



Oktober 2013

Jambo aus Kenia!

Acht lange Wochen dürfen wir diesmal an der Schule sein und jeder Tag ist u.a. ausgefüllt mit Zeit für die Kinder, administrativen Aufgaben, Familienbesuchen und Vorbereitungen für den Start der High School im neuen Jahr.

Dieses Schuljahr dauert nur noch ein weiteres Monat und die Prüfungen zum Schulschluss werden von allen mit Spannung erwartet. Unsere 8. - Klässler stehen vor der großen Aufgabe, eine der wichtigsten Prüfungen ihres Lebens abzulegen – den Grundschulabschluss. Diese staatliche Prüfung wird vom 11. - 14. November stattfinden.

Bereits diesen Samstag werden sie mit anderen Schülern, die aus sehr armen Familien des Bezirks kommen und ohne unsere Schule keine Chance auf eine weitere Ausbildung haben, um einen Platz an unserer Oberstufe wetteifern. Die Klassenzimmer, Labor, Toiletanlagen und Schlafsäle sind fertig gebaut und warten noch auf die Einrichtung. Ein Großteil der Baustelle ist bereits geräumt und hat Gemüsebeeten Platz gemacht.

Durch den vielen Regen der letzten Monate ist das ganze Schulgelände sehr grün und das im Juni gesetzte Gemüse gedeiht hervorragend. Hunderte Kilo von Tomaten, Auberginen und Spinat konnten bereits in der Schulküche verwendet werden und die neue Ernte wird rechtzeitig vor Schulbeginn im neuen Jahr reif werden. Wir experimentieren weiter und diesmal werden auch Zwiebeln, Paprika, Süßkartoffeln und Kräuter angebaut. Viele neue Bananenstauden wurden gesetzt und werden die Kinder schon bald mit wichtigen Nährstoffen versorgen. Alles wächst so schnell hier - z.B. blühen im Moment die Mangos - Ende November werden sie bereit zur Ernte sein.

Mit Anna, David und Sophia haben wir seit wenigen Wochen 3 neue Volontäre an der Schule, die ein halbes Jahr im Kindergarten, der Grundschule und auch handwerklich mithelfen werden.

Für das nächste Jahr ab Mai haben wir noch Plätze frei und suchen nach freiwilligen Helfern, die 3-6 Monate an der Schule verbringen wollen.

Viele neue Kinder suchen nach Paten, vor allem jene, die im Februar mit der High School beginnen werden. Diese Ausbildung ist wesentlich teurer als jene an der Grundschule, denn die Kinder werden, außer in Ferienzeiten, an der Schule im Internat leben und müssen täglich mit allem versorgt werden. Die Preise in Kenia sind vor wenigen Wochen durch die Einführung einer 18%igen Mehrwertsteuer wiederum drastisch gestiegen und „unsere“ Familien, die sowieso meist unter dem Existenzminimum leben, stehen dadurch vor noch größeren Problemen. Natürlich steigen auch die Essenskosten an der Schule – wir versorgen ja täglich fast 500 Personen mit Frühstück und Mittagessen.

Hier in Kenia ist es nun trocken und heiß, die diesmal lange Regenzeit scheint endgültig vorbei zu sein und irgendwie können wir uns gar nicht vorstellen, dass bei euch zuhause der Winter schon hat grüßen lassen. Mit dem ersten Schnee kommt auch die Vorweihnachtszeit..... und somit die Zeit der



Adventsmärkte. Für die Einrichtung der High School, die nötigen Bücher, Schuluniformen, Trainingsanzüge etc. brauchen wir bis Weihnachten weitere finanzielle Mittel und es wäre uns eine große Hilfe, wenn vielleicht einige der Paten einen kleinen Stand auf einem Weihnachtsmarkt (Gemeinde, Kirche, Krankenhaus, Marktplatz....) machen könnten. Wir sind ab 17. November wieder zuhause und könnten euch mit kenianischen Tüchern, Schnitzereien und Schmuck versorgen. Bitte meldet euch rechtzeitig, damit ich genügend Sachen mitbringen kann. Vielleicht haben einige von euch auch eine Idee, was noch getan werden könnte, um unseren Paten- und Freundeskreis auszuweiten.

Danke für all eure Hilfe und Unterstützung – wir freuen uns über jede Ermutigung, die wir von euch über email bekommen und geben gerne eure Grüße an Kinder und Lehrer weiter!

**Mit ganz lieben Grüßen,
Sonja und John**

